

## Feierstunde am 18. Februar 2022 in Mittersill

*Innig geliebter himmlischer Vater, der Du uns durch Jesus Christus begegnest,*

*Dir sei Lob und Dank und Ehre, besonders Dank dafür, dass Du uns ganz nahe bist, dass Du immer bei uns bist, dass Du mit Deiner ganzen Liebe uns durch diese Zeit führst. Wir danken Dir auch, dass Du uns die Kraft schenkst, unseren Weg, wie immer er aussehen mag, zu gehen. Dass Du Impulse in unser Herz legst, welche Entscheidungen wir zu treffen haben oder sollen, dass Du Klarheit in unseren Gedanken schaffst und in unserem Herzen. Wir danken Dir, dass Du uns liebst, dass Du uns nie alleine lässt, dass Du uns immer wieder umarmst und uns all das schenkst, was wir brauchen für dieses Erdenleben.*

*Wir danken Dir auch für das Wort, das Du uns nun schenken möchtest. Und bitten Dich auch darum, dass Du uns aus Deinem liebenden Vaterherzen Worte schenkst, die uns helfen, besonders in dieser Zeit.*

*So mögest Du bitte all unsere Geschwister, alle Tiere, die ganze Schöpfung segnen und mit Deinem ganz intensiven, wunderbaren Liebelicht erfüllen.*

*Danke für Deine heilige Gegenwart und für Deine vielfältige Hilfe.*

*Danke, Jesus.*

*Amen*

Meine Geliebten,

es ist Meine Liebe, Meine große Liebe zu Meinen Kindern, die es ermöglicht, dass Ich immer bei euch bin. Auch wenn ihr das nicht immer wahrnehmen könnt und oft nicht wahrnehmt: aber es ist eine Tatsache, es ist die Wahrheit. Es ist das, was euch immer mehr zu Bewusstsein kommen möge, dass Ich hier bin, gegenwärtig, in jeder Sekunde eures Lebens. Dass ihr Mich nirgends suchen müsst, sondern einfach stille werdet und euch bewusst werdet, dass ihr mit Mir in inniger Verbindung steht.

Nun, für viele ist das nichts Neues, für die meisten ist das nichts Neues. Und doch gibt es viele Zweifel und doch gibt es Kinder, die das nicht glauben, die das nicht wahrhaben wollen, die daran zweifeln angesichts der Not in dieser Welt. Nur die Not ist das Eine, Meine Gegenwart das Andere. Denn diese immer wiederkehrende Frage: „Wo ist dieser Gott, warum lässt Er diese Not zu?“ - ist ja uralt, ist ja nichts Neues. Denn viele Meiner Kinder sind sich nicht bewusst, dass auch sie ihren Beitrag dazu leisten, dass die Welt, eure Welt, so ist wie sie ist. Und diese Dynamik liegt ja weit zurück.

Und nun seid ihr hier, nun lebt ihr hier euer Erdenleben und habt oftmals große Probleme damit, zu erkennen, dass diese Welt hier insofern eine Herausforderung ist, damit ihr lernt, Entscheidungen zu treffen, die gekoppelt sind mit Meiner Liebe. Denn, wenn diese Welt hier das Himmelreich wäre, würdet ihr ja nichts lernen. Denn ihr würdet euch einfach freuen, ihr würdet einfach so leben, wie es euch behagt und - ja - so wie ihr auch hin und wieder sagt: „Den lieben Gott einen guten Mann sein lassen.“

Nun, dass das nicht so einfach ist, ist euch ja inzwischen auch bewusst, daher auch die Situation in eurer Welt. Denn in euren Breiten waren doch die letzten Jahre, Jahrzehnte, durchaus angenehm lebbar - für viele, nicht für alle - bei weitem nicht für alle! Aber ihr hier in Mitteleuropa und auch in anderen Ländern, Kontinenten hattet doch ein weitgehendst recht angenehmes Leben. Nun, das hatte auch seinen Preis: viel Arbeit und viele waren auf der Erfolgsschiene, und daher immer noch mehr Einsatz, um noch mehr Geld zu haben, um sich noch mehr leisten zu können. Aber der Preis war und ist sehr hoch. Denn in solchen Situationen, wo Meine Kinder vorwiegend dem Erfolg nachstreben, geht vieles von den wirklich wichtigen Dingen im Leben verloren. Und so gibt es auch - nur als Beispiel - viele Trennungen und Scheidungen, weil eben die Liebe, die Wertschätzung dem Anderen gegenüber, die Würde dem Anderen gegenüber, das Miteinander, immer weniger gelebt wurde und auch gelebt werden wollte und konnte.

Und so hat sich vieles im Zusammenleben eingeschlichen, was nicht förderlich war in Bezug auf Liebesbeziehungen und auch in Bezug auf das Zusammenleben mit Kindern und auch auf die Erziehung der Kinder. - Nun dazu gäbe es vieles zu sagen. Aber Ich denke, Meine Kinder wissen durchaus, dass da Einiges schief läuft in Bezug dessen, was die Kinder in der heutigen Zeit - unabhängig jetzt von dieser Situation mit dem Virus - zu tragen haben und zu ertragen haben. Das ist ein Beispiel dafür, dass sich vieles in eine Richtung entwickelt hat, die nicht dazu angetan ist, hier auf diesem Planeten das zu leben, was wesentlich ist.

### **Es ist die Liebe, die Fürsorge, die Verantwortung und vieles mehr.**

Und daher entstehen dann Situationen, die euch wirklich fordern, wo ihr jetzt nicht wisst, wie es weitergeht. Und das ist die große Chance, dass ihr lernt, in der Gegenwart zu sein, um in der Gegenwart genau hinzuschauen: *Was steht jetzt an, was ist jetzt wichtig, welche Schritte sind jetzt zu setzen: Was braucht mein Gegenüber, was braucht mein Nachbar, was braucht diese Welt.* Und da gibt es durchaus Antworten.

Aber wichtig ist, dass ihr eure Überlegungen auch mit Mir gestaltet und nicht wieder im Eigendünkel überlegt, was zu tun ist oder was man tun könnte, um die Situation zu verändern und zu verbessern? - Denn es geht darum, innerlich stille zu werden und euch zu Mir hin auszurichten und mit Mir alle diese Dinge, die jetzt so herausfordernd sind, zu besprechen und hineinzuhorchen in euer Herz:

### **„Was kommen da für Impulse? Was steht jetzt an?“**

Denn was ihr jetzt entscheidet und tut und denkt und entwickelt, sind die Grundsteine für die Zukunft. Ihr gestaltet derzeit eure Zukunft und das möge euch bewusst sein, diese Verantwortung in Bezug auf eure Zukunft.

Nun, viele Meiner Kinder wünschen sich Frieden, ein Friedensreich möge es sein. Aber ein Friedensreich kommt nicht einfach, sondern da braucht es Kinder, die im Herzen den Frieden leben. Und dieser Wunsch nach diesem Friedensreich kommt auch daher, dass Meine Kinder aus ihrer Vorinkarnation diesen Zustand kennen. Den Zustand des Friedens, der Liebe, der Freude, des Gemeinsamen. All das habt ihr in euch, es ist in euch verankert und je turbulenter die Zeiten sind, umso mehr spürt ihr, dass hier etwas fehlt, und es entsteht dadurch auch der Wunsch, genau das, was ihr in euch habt, nach außen leben zu können.

*Und daher auch diese Vorstellung: Eines Tages wird es hier ein Friedensreich geben. Aber das braucht noch Zeit, viel Zeit. Und es braucht liebende Herzen, friedvolle Herzen, hingebungsvolle Herzen.*

Denn das, was ihr in euch tragt, das geht auch nach außen und die Veränderung im Äußeren hat mit eurem Herzen zu tun. Und Veränderung kann dann geschehen, wenn viele Meiner Kinder diese Liebe leben: mit Mir. Diese Veränderung hat damit zu tun, im Frieden mit seinem Umfeld und mit sich selbst zu leben. Diese Veränderung hat damit zu tun: genau hinzuschauen, wo ihr verurteilt, wo eure Emotionen nicht friedvoll sind.

Nun, Ich kann das gut verstehen bei all dem, was passiert, dass ihr sehr kritisch die Dinge betrachtet und euch eure Meinung bildet. Und doch lade Ich euch ein, immer wieder innezuhalten und genau hinzuschauen, wo die Grenze ist zwischen: sich eine Meinung bilden und Energien aussenden, die letztlich wieder auf euch zurückkommen.

Es ist eine große Herausforderung, das zu leben, das ist Mir wohl bewusst und ihr wisst es aus eigener Erfahrung. Auch wenn ihr euch immer wieder bemüht, euch nicht hineinziehen zu lassen in dieses Alltagsgeschehen, so passiert das doch immer wieder. Und daher geht es um diese Achtsamkeit, immer wieder zu überprüfen, wo ihr steht, was ihr denkt, was ihr redet. Und dem auch immer wieder Einhalt zu gebieten, zu Mir zu eilen und Mir all das, was euch bewegt, zu bringen und Mich zu bitten hier zu helfen.

Ja, Meine Geliebten, es ist ein sehr intensiver Lernprozess und es ist ein nötiger, ein wichtiger, ein notwendiger Lernprozess, denn so könnt ihr reifen, so könnt ihr lernen, die Liebe in jeder Situation zu leben. Und da gibt es sicher noch Bedarf, hier zu lernen, jeden Tag aufs Neue, immer wieder. Es ist ein ständiger Prozess, ein unentwegter Prozess des Lernens, der Achtsamkeit, der Wahrnehmung und der Hinwendung zu Mir. Ihr kommt da nicht umhin, genau das zu tun.

Und je friedvoller euer Herz sich ausdrückt, umso mehr Frieden kann in dieser Welt entstehen. Aber es braucht auch Geduld, denn in unendlich langer Zeit hat sich so vieles in einer Weise entwickelt, dass es jetzt auch Zeit braucht, um eine neue Entwicklungsphase möglich zu machen, die wohl in diese Richtung Friede, Friedensreich geht, aber - bedenkt - alles braucht seine Zeit.

*Daher schaut weniger auf das, was kommen wird, kommen sollte, auf das, was ihr euch wünscht, sondern mehr auf das, was ihr jetzt tut, was ihr jetzt lebt. Da gibt es genug zu tun.*

Ja, Meine Geliebten, so segne Ich euch und stärke euch für diesen Weg und schenke euch Geduld, auch Freude und Liebe. Geht mutig weiter euren Weg, voll Zuversicht, auch wenn so vieles völlig unklar ist, aber Ich bin bei euch und gehe mit euch und helfe euch in dieser Not.

Amen